

Mitteilungen der CDU - Kreistagsfraktion 11/2012 6. Dezember 2012



69181 Leimen
Grauenbrunnenweg 15

Telefon (06224) 73243
FAX (06224) 921639
E-Mail: B.Sauerzapf@t-online.de



CDU Kreistags-
fraktion Rhein-Neckar

Sehr geehrte Damen und Herren,

die CDU - Kreistagsfraktion berichtet die in unregelmäßigen Abständen über den Rhein-Neckar-Kreis und die Aktivitäten der Kreistagsfraktion. Wir hoffen, dass Sie damit die Arbeit der Kreistagsfraktion besser kennenlernen. Wenn Sie den QR-Code oben rechts scannen, kommen Sie direkt auf die **Homepage** der CDU - Kreistagsfraktion (www.CDU-RNK.de) . Auch im **facebook** (*CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Neckar*) sind wir vertreten.

In der heutigen Ausgabe übermitteln wir Ihnen eine Pressemitteilung des Landratsamts über die Sitzung des Kreistags am 11. Dezember 2011 und berichten über den 50. Geburtstag von Landrat Stefan Dallinger..

Sollte jemand aus Ihrem Bekanntenkreis Interesse an diese Mitteilungen haben, würden wir uns sehr freuen. Teilen Sie uns bitte die Email-Adresse mit. Außerdem würden wir uns über Ihre Rückmeldungen freuen, ob Ihnen der neue Service zusagt. Die früheren Mitteilungen der Fraktion können bei folgender Email-Adresse angefordert werden: b.sauerzapf@t-online.de.

Mit den besten Grüßen

Bruno Sauerzapf, Fraktionsvorsitzender

06.12.2012 Kreistag tagt am 11. Dezember in Sinsheim-Steinsfurt

Auf knapp 569 Millionen Euro beläuft sich das Volumen des Kreishaushalts 2013, über das die Kreisrätinnen und Kreisräte am kommenden Dienstag, 11. Dezember 2012, in der Sitzung in Sinsheim-Steinsfurt abschließend diskutieren, um dann den darin enthaltenen Kernhaushalt, den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Bau und Vermögen sowie den Haushalt der Freiherr von Ulner'schen Stiftung verabschieden zu können. Neben diesem zentralen Tagesordnungspunkt in der letzten Sitzung des Jahres berät und verabschiedet der Kreistag die Änderung Abfallsatzung/Trägerschaft der Deponie sowie die der Betriebsatzung des Eigenbetriebs Bau und Vermögen Rhein-Neckar-Kreis. Zudem wird Landrat Stefan Dallinger, der die Kreiseinwohnerinnen und Kreiseinwohner zu der um 14 Uhr beginnenden öffentlichen Sitzung in der Schindwaldhalle, Schindwaldstraße, Sinsheim-Steinsfurt, herzlich einlädt, die Einrichtung neuer Schularten für die beruflichen Schulen in der Trägerschaft des Rhein-Neckar-Kreises vorzuschlagen.

Kreistagsmitglied scheidet aus

Weiter möchte der Kreisrat Bernd Kappenstein aus dem Kreistag ausscheiden. Er gehörte diesem Gremium seit 1999 an. Nach dem Ergebnis der letzten Kreistagswahl am 7. Juni 2009 rückt als nächster Bewerber für das frei werdende Direktmandat Michael Till aus Brühl in den Kreistag nach.

Neuer Sozialdezernent wird gewählt

Zudem wird der langjährige Sozialdezernent Heinz Bönisch zum 31. Januar 2013 in den Ruhestand gehen. Daher haben die Kreisrätinnen und Kreisräte nun die Aufgabe, einen Nachfolger für diese Stelle zu wählen.

Haushalt 2013 soll verabschiedet werden

In der Dezember-Sitzung diskutieren und beraten die Fraktionen traditionell den Haushaltsplanentwurf. Er umfasst den Kernhaushalt mit 515.065.715 Euro, den Wirtschaftsplan des Eigenbetrieb Bau und Vermögen mit 53.409.600 Euro sowie den Haushalt der Freiherr von Ulner'sche Stiftung mit 369.800 Euro, somit ein Gesamtvolumen von 568,8 Millionen Euro – rund 52 Millionen Euro mehr als im laufenden Haushalt 2012. Um die vom Kreistag anvisierten Ziele zu erfüllen, ist die Kreisumlage eines der wichtigsten Finanzierungsinstrumente. Sie wird auf der Basis eines Hebesatzes auf die Steuerkraftsummen der Gemeinden von diesen erhoben. Nach intensiven Beratungen zwischen Kreisrätinnen und Kreisräten und Verwaltung in den Ausschüssen, schlägt der Landrat den Kreistagsmitgliedern vor, den Hebesatz der Kreisumlage von bisher 30,5 Prozent beizubehalten. Als Finanzziele für die kommenden vier Jahre nennt der Landrat einen ausgeglichenen Kreishaushalt unter

Einbeziehung der Vorjahre, die Begrenzung der Verschuldung bei Kernhaushalt und Eigenbetrieb auf maximal 100 Millionen Euro, ein am Bedarf ausgerichtetes Kreisumlageaufkommen und die Erhaltung des Basiskapitals.

Abfallwirtschaftssatzung soll geändert werden

Neben der Beschlussfassung über die Übernahme der Deponie Wiesloch in die abfallwirtschaftliche Trägerschaft des Rhein-Neckar-Kreises und die Übertragung der operativen Abwicklung der Aufgaben auf die AVR GmbH beschließt der Kreistag die Änderung der Abfallwirtschaftssatzung einschließlich der Kalkulation der Abfallgebühren für das Jahr 2013. Dabei wird sich am modernen und zukunftsorientierten Abfallwirtschaftssystem des Rhein-Neckar-Kreises unter anderem im Behältervolumen etwas ändern. Mit Ausnahme der 660-Liter-Biomülltonn bei wöchentlicher Abfuhr wird die BioEnergie Tonne nach wie vor gebührenfrei angeboten. Ebenso bleibt Sperrmüll und Altholz aus Haushalten bis zu einer Menge von 4 Kubikmetern kostenfrei.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, zum 1. Januar 2013 das Vermögen der Kreisstraßen in den Kreishaushalt zurückzuführen. Außerdem wurden dem Ausschuss die Entscheidungen des Straßenlastträgers zur Umstufung von Kreisstraßen übertragen. Dies macht eine Änderung der Betriebsatzung des Eigenbetriebs Bau und Vermögen erforderlich.

Neue Schularten werden eingerichtet

Weiter soll der Kreistag rückwirkend zum Schuljahr 2012/2013 beschließen, an der Ehrhart-Schott-Schule

Schwetzingen ein Profil Technik- und Management (TGTM) am bereits bestehenden Technischen Gymnasium und an der Louise-Otto Peters-Schule ein Schulversuch zur praxisintegrierten Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern einzurichten. „Diese neuen Schularten werden die Attraktivität unserer beruflichen Schulen noch weiter steigern und den aktuellen Anforderungen anpassen“, so der Landrat.

Gründung eines Landschaftserhaltungsverbandes geplant

Ein weiteres zentrales Thema in der Kreistagssitzung ist nach Auffassung von Landrat Dallinger die Gründung eines Landschaftserhaltungsverbandes (LEV) Rhein-Neckar. Für die Gründung eines solchen Verbandes stellt das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz den Landkreisen Finanzmittel zur Verfügung. Aufgabe des LEV ist die Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft in ihrer standorttypischen Ausprägung, die Erhaltung der landschaftli-

chen Vielfalt, die Offenhaltung der Kulturlandschaft und die Erhaltung und Pflege besonderer Biotope und ökologisch wertvoller Flächen. Hierzu soll der Verband unter anderem pflegebedürftige Grundstücke ermitteln, Kontakte zu Landwirten, Verbänden und Vereinen, die in der Landschaftspflege aktiv sind, herstellen und Pflegeverträge abschließen. Landrat Stefan Dallinger bittet die Mitglieder des Kreistags die Gründung des LEV in der Form eines eingetragenen Vereines zu beschließen und der Bereitstellung von jährlich 50.000 Euro für Personal- und Sachkosten zuzustimmen.

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg hat die Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung sowie die Vermögensverwaltung der Freiherr von Ulmer'schen Stiftung für die Haushaltsjahre 2008 bis 2012 geprüft. Landrat Stefan Dallinger unterrichtet die Kreisrätinnen und Kreisräte über den Abschluss des Prüfverfahrens.

Landrat Stefan Dallinger 50 Jahre alt

Glückwünsche von allen Fraktionen des Kreistags



Im Auftrag aller Fraktionen des Kreistag sprach bei einem Empfang im Landratsamt Bruno Sauerzapf folgendes Grußwort:

„Der 5. Dezember ist ein bedeutender Tag.

- am 5. Dezember 1492 entdeckte Christoph Kolumbus die Insel Hispaniola (Haiti und Dominikanische Republik).
- am 5. Dezember 1792 wurde Georg Washington zum 2. Mal Präsident der USA.

- am 5. Dezember 1894 wurde der Grundstein für das Reichstagsgebäude gelegt.
- am 5. Dezember 1962 wird in Heidelberg ein Büblein geboren, das in Leutershausen, heute Hirschberg, aufwuchs, das Abitur am Werner-Heisenberg-Gymnasium in Weinheim ablegte, an der Universität das Studium der Rechtswissenschaft mit dem 2. Staatsexamen abschloss, beim Regierungspräsidium und beim Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises vagabundierte, Erster Bürgermeister der Großen Kreisstadt Schwetzingen und Verbandsdirektor des Regionalverbandes Rhein-Neckar wurde.

Heute, 50 Jahre später, ist dieses Büblein Landrat des Rhein-Neckar-Kreises und als solcher feiert er heute mit uns seinen 50. Geburtstag.

Lieber Stefan, ich heiße dich willkommen als einen „echten Fünfziger“. Ich darf dich so nennen, weil es im Spannungsfeld zwischen

- „Geburtstagskind“ und
- „Jubililar“

keinen vernünftigen Begriff gibt, der so recht auf dich und das Ereignis passen würde. Denn ein „Kind“ bist du freilich nicht mehr, aber auch beim Jubilar sperrt sich die Zunge, weil du den Höhepunkt deines Wirkens und Schaffens sicher noch vor dir hast und in dem Alter bist, in dem Adenauer noch 22 Jahre warten musste, bis er Kanzler der Bundesrepublik werden konnte. Wir gratulieren Dir herzlich zu deinem Geburtstag!

In Deiner ersten Amtszeit wurde manches vollendet und vieles Neue gemeinsam mit den Kreisrätinnen und -Kreisräten in Angriff genommen.

- Die von Dir initiierten Klimaschutzleitlinien wurden nicht nur verabschiedet, sondern sie werden durch konkrete Maßnahmen, wie Bestandserhebung der CO₂ - Bilanz und einen Wärmeatlas und sinnvolle Verbesserung der energetischen Struktur der Kreisgebäude umgesetzt.
- Anstelle der Eckwerte wurden langfristige strategische Ziele formuliert, die nach und nach durch die Haushaltspläne umgesetzt werden.
- Eine aktive Wirtschaftsförderung wurde gestartet. Bei den Gesprächen in Brüssel wurde uns Fraktionsvertretern verdeutlicht, welche Bedeutung sie hat und wie Fördermittel für unsere Region abgerufen werden können.
- Eine gute Ausstattung der Kreisschulen und eine nachhaltige Finanzwirtschaft gehören zu Deinen Markenzeichen.

Natürlich können in zwei Jahren nicht alle Herausforderungen bewältigt werden, vieles steht noch an, und zwar

- Fortsetzung des Klimaschutzes
- Bewältigung der demografischen Entwicklung
- Schulentwicklungsplanung
- Ausbau des ÖPNV

um nur einige wenige zu nennen. Dazu hast Du zunächst noch 6 Jahre Zeit. Danach steht die Verlängerung an. Wenn Du mit Deinem bisherigen Elan die künftigen Herausforderungen bewältigst, dann wird diese sicherlich auch erfolgen. Aber bis dahin heißt es: Ärmel hochkrepeln und ampacken.

Welche Eigenschaften schätzen wir an Dir?

- Zum Ersten ist es Deine Art, konzilient mit den Kreisrätinnen und Kreisräten und mit den Bürgerinnen und Bürgern des Kreises umzugehen und Kompromisse zu schließen
- Zum Zweiten ist es Deine Hartnäckigkeit, die Belange des Kreises zu vertreten.
- Zum Dritten sind es Deine Ideen, die konsequent umgesetzt werden.

Dafür gebührt unserem Landrat Dank und Anerkennung.

- Wir danken Dir auch für Deinen unermüdlichen Einsatz für die Menschen unseres Kreises.
- Wir danken Dir dafür, dass Du unseren Kreis in seinem vielfältigsten Belangen hartnäckig vertrittst.
- Und schließlich danken wir Dir für die bisherige vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Einen besonderen Dank gilt deiner Ehefrau Christine, die dir immer eine wertvolle Stütze ist und nicht nur hinter dir, sondern dir auch zur Seite steht. Dafür später ein Blumengruss.

Lieber Stefan Dallinger, Du hast schon viel mehr von dem erreicht, was der Reformator Martin Luther wie folgt umschrieb:

"Wer im zwanzigsten Jahr nicht schön, im dreißigsten nicht stark, im vierzigsten nicht klug, im fünfzigsten nicht reich ist, der darf danach nicht mehr hoffen."

Aber du weißt ja: Das Leben beginnt so richtig mit 50, denn

- Joachim Gauck wurde mit 72 Bundespräsident
- Goethe vollendete mit zweiundachtzig Jahren den Faust
- Michelangelo entwarf mit fast Neunzig die Kuppel des Petersdoms
- und Tizian malte mit beinahe hundert Jahren noch die herrlichsten Bilder.

So gesehen steht einem Mann mit 50 das Schönste im Leben noch bevor. Und dazu wünschen wir dir von Herzen Glück, Kraft und Erfolg.

Ich freue mich, dir die Grüße und besten Glückwünsche aller Fraktionen des Kreistags übermitteln zu können.

Der griechische Philosoph Sophokles hat vor 2.400 Jahren folgenden Ausspruch geprägt: "Das Beste ist, gerecht zu sein, das Schönste die Gesundheit und das Angenehmste, wenn man immer erreicht, was man will." Deshalb wünsche ich:

- **das Beste für deine weitere Zukunft**
- **das Schönste für dich und deine Familie und**
- **das Angenehmste für unseren Rhein-Neckar-Kreis**